

Theorie

Lieder begleiten

Es gibt immer verschiedene harmonische Möglichkeiten, Lieder zu begleiten. Die Begleitung eines Liedes ergibt sich zu einem grossen Teil aus der Melodie, denn dazu soll sie ja passen. Wenn man passende Akkorde zur Melodie sucht, nimmt man als Tonmaterial erst einmal die Töne der Durtonleiter der Grundtonart und achtet auf die Melodietöne der betonten Zählzeiten.

Die wichtigsten Akkorde sind in der klassischen Musik der Grundakkord (I. Stufe = Tonika) und die Dominante (V. Stufe), sowie die Subdominante (IV. Stufe)

Stufe	Notation	Qualität	Charakter
I	C	Dur	Tonika
II	d	moll	
III	e	moll	
IV	F	Dur	Sudominante
V	G	Dur	Dominante
VI	a	moll	
VII	h	vermindert	
VIII	C	Dur	Tonika

Warum braucht es die Dominante?

Die Dominante führt harmonisch zurück zur Grundtonart. Ja, durch die Verbindung von Tonika und Dominante wird überhaupt erst die Tonart gefestigt. Sonst würde man einfach in Klängen herumschwirren, ohne ein Gefühl dafür, wo man «zu Hause ist».

In jeder Durtonart ist dieses Stufen-Muster gleich. Der erste Akkord ist Dur (sonst wäre es ja nicht Dur), der zweite und dritte Moll, dann vierte und fünfte Stufe Dur, sechste Moll, siebte vermindert und dann beginnt es wieder von vorne.

Stufe	Notation	Qualität	Charakter
I	D	Dur	Tonika
II	e	moll	
III	fis	moll	
IV	G	Dur	Sudominante
V	A	Dur	Dominante
VI	h	moll	
VII	cis	vermindert	
VIII	D	Dur	Tonika

Dominant-Septakkord

Der Dominant-Septakkord ist einer der am häufigsten gebrauchten Vierklänge: Der **Dominantseptakkord** ist der Dominantakkord mit einer kleinen Septime zusätzlich.



Er führt noch viel stärker als der Dreiklang ohne Septime harmonisch wieder zurück zur Tonika, weil er in sich einen Tritonus und eine Septime hat, die beide Dissonanzen erzeugen, die aufgelöst werden wollen.



In der Regel löst sich der Dominantseptakkord

- Die Durterz des Dominantseptakkordes, der gleichzeitig Leitton der Grundtonart ist, wird immer einen Halbtonschritt nach oben in den Grundton (bzw. die Oktave) der Tonika aufgelöst.
- Die kleine Septime Dominantseptakkordes wird immer eine kleine Sekunde nach unten in die Terz der Tonika aufgelöst.
- Die Quinte des Dominantseptakkordes geht zum Grundton der Tonika.
- Der Grundton des Dominantseptakkordes bleibt entweder (als Mittelstimme) liegen oder springt (im Bass) ebenfalls zum Grundton der Tonika.